

Immerfort gedenken – mit welchen Folgen?

70 Jahre Kriegsende: Frauen als Opfer von Krieg, sexueller Gewalt und politischer Verfolgung

EINLADUNG

zur Gedenkfeier am

10. September, um 15 Uhr, auf dem Friedhof Lilienthalstraße (Berlin-Neukölln)

am Gedenkstein für die Frauen und Mädchen

Berlin, den 27.08.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Folgen des Zweiten Weltkriegs waren für Hunderttausende Menschen aus der Zivilbevölkerung verheerend: Ethnische Vertreibungen, massenhafte Vergewaltigungen, Deportationen zur Zwangsarbeit und Internierungen trafen insbesondere Frauen, Jugendliche und Kinder hart. Sie überlebten diese oft nicht oder trugen gesundheitliche und psychische Schäden davon.

Verbrechen an der deutschen Zivilbevölkerung, die dem nationalsozialistischen Vernichtungskrieg folgten, blieben bis heute für die alliierten Besatzungsmächte straflos. In Deutschland wurden diese Ereignisse weitgehend mit einem Schweigen belegt. An das Leid der deutschen Frauen und Mädchen erinnert bis heute nur ein Gedenkstein am Friedhof Lilienthalstraße in Berlin-Neukölln.

Im Wissen, dass Gewalt gegen Frauen in Form von systematischen Vergewaltigungen und Vertreibungen bis heute vielerorts praktiziert wird und meistens ungestraft bleibt, möchten wir in unserem Gedenken an vergangenes Unrecht einen kritischen Bezug zur Gegenwart herstellen.

Die *Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft e.V.* und der *Frauenverband im Bund der Vertriebenen e.V.* sowie der *Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. LV Berlin* gedenken am **10. September 2015 um 15 Uhr** insbesondere der Frauen und Mädchen unter den zivilen Opfern.

Programm am 10. September 2015

Beginn: 15:00 Uhr

Begrüßung: Anna Michels-Boger, UOKG e.V.

Grußwort: Heiko Schmelzle, MdB (CDU), Mitglied der AG Vertriebene in der CDU/CSU-Fraktion

Grußwort: Barbara Loth, Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Integration und Frauen des Landes Berlin

Ansprache: Sibylle Dreher, Frauenverband im Bund der Vertriebenen e.V.

Ansprache: Markus Meckel, Präsident des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Niederlegung von Blumengebinden und Schweigeminute

Ansprache: Prof. Dr. Godula Kosack, Terre des Femmes

Ende: ca. 16 Uhr

Anschließend Kaffee und Kuchen